

REPORTING

WANDERLAND SCHWEIZ — ERGEBNISSE QUALITÄTSFÖRDERUNG 2020



INHALT

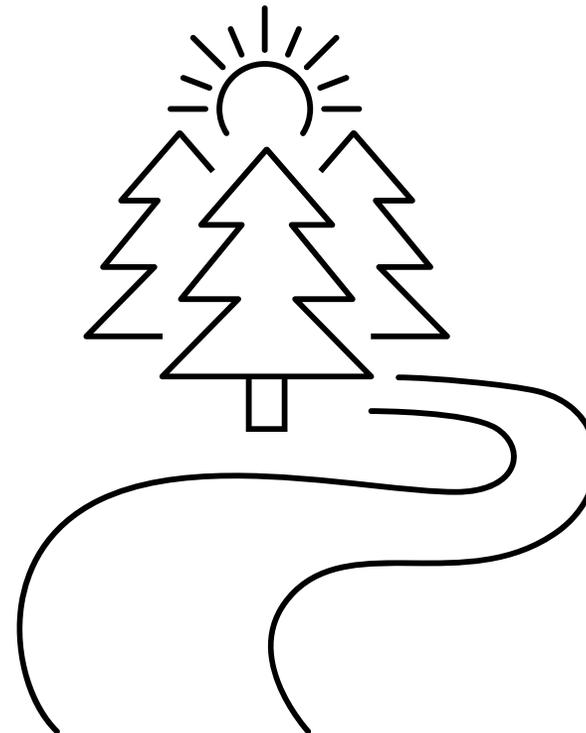
**ZUSAMMENFASSUNG
EINFÜHRUNG**

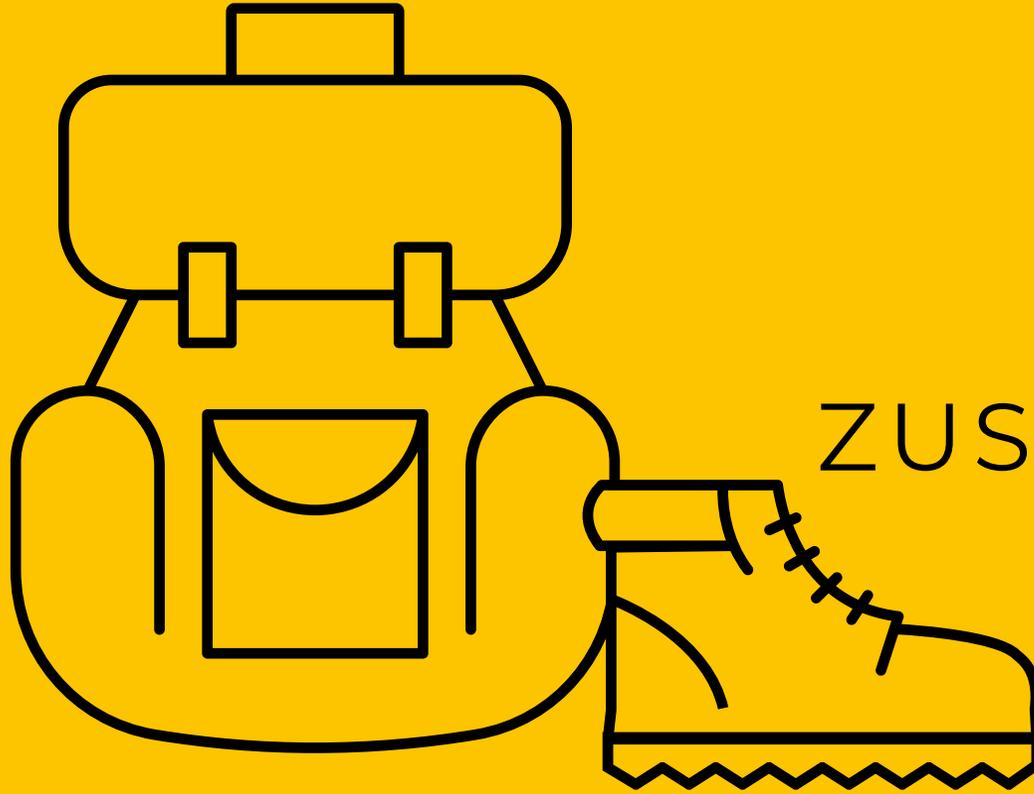
**BEGEHUNGEN 2020
INTERESSENKONFLIKTE
SYNERGIEN
TYPISCHE MÄNGEL**
WEGINFRASTRUKTUR
SIGNALISATION

ANHANG

LISTE
KARTE
LITERATUR

WIR MACHEN UNS AUF DEN WEG.



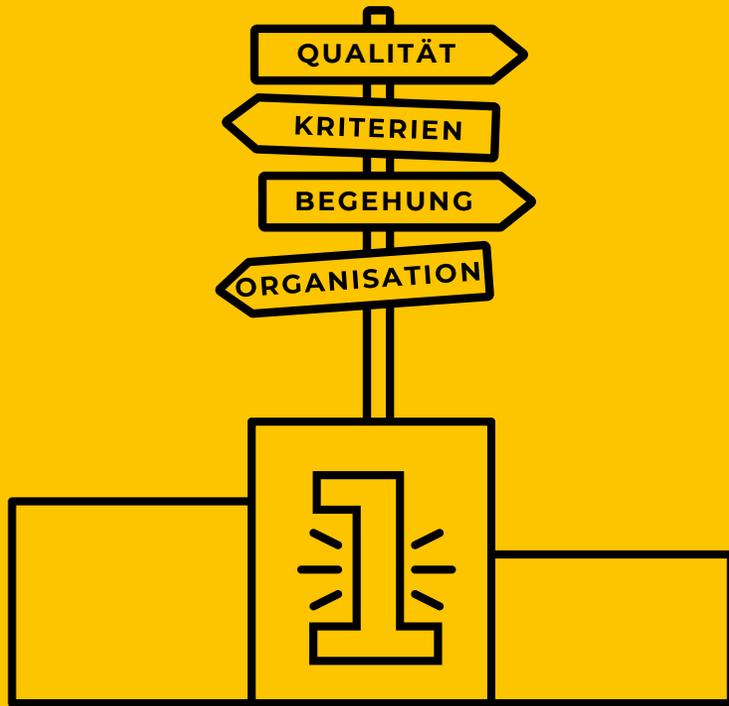


ZUSAMMENFASSUNG

ZUSAMMENFASSUNG

Erkenntnisse für die Zukunft aus den Wanderland Begehungen 2020

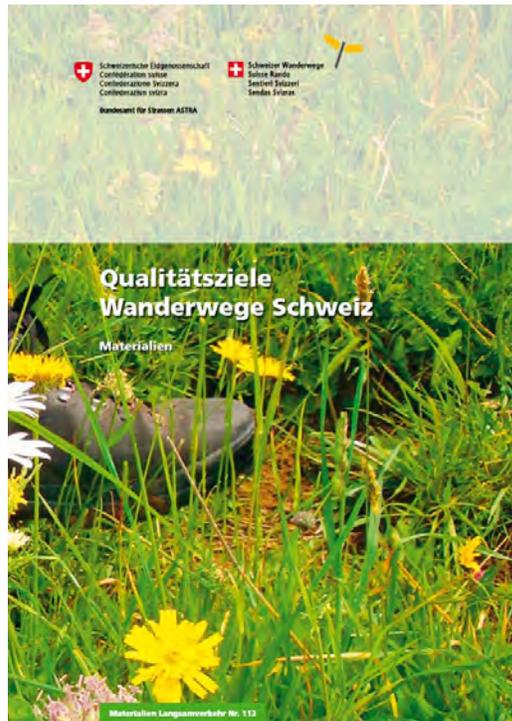




EINFÜHRUNG

EINFÜHRUNG

Ausgangslage und Organisation



Seit 2010 führt der Verband Schweizer Wanderwege SWW, im Auftrag des Bundesamts für Strassen ASTRA, schweizweite Begehungen auf Wanderlandrouten durch. Die Qualität des Angebots steht dabei im Fokus. Als Basis der Beurteilung dienen die Qualitätsziele Wanderwege Schweiz sowie die Vollzugshilfen und Manuals ASTRA, SWW und SchweizMobil.

Die Begehungen der Etappen (oder von Teilstücken) finden i.d.R. in Begleitung der kantonalen Wanderweg-Fachstellen und -Organisationen statt.

Im Anschluss wird z.H. der Verantwortlichen (i.d.R. Fachstellen und Fachorganisation Kantone, Gemeinden) in einem Report der Handlungsbedarf aufgezeigt sowie Empfehlungen und mögliche Massnahmen skizziert.

EINFÜHRUNG

Herausforderungen und Ziele 2020

Date du rapport : 29.06.2020
Contact Suisse Rando :
Bernard Hinderling | 051 370 10 32 | bernard.hinderling@schweizer-wanderwege.ch

PROMOTION DE LA QUALITÉ LA SUISSE À PIED
RAPPORT VISION DE TERRAIN



Itinéraire, étape
Point de départ et destination finale
Longueur / Temps de marche

31.4 Chemin du Jura
Glovelier (JU) – St-Ursanne (JU)
18 km / 5h10

Tronçon parcouru :

- De - à
- Longueur / Temps de marche
- Catégorie de chemin de randonnée

Glovelier (JU) – St-Ursanne / Près sur l'Ecluse (JU)
17 km / 4h50
Chemin de randonnée pédestre

Canton

JU

Participant(e)s à la vision

Vincent Gigandet, Jura Rando
Olivia Grimm, Bernard Hinderling, Suisse Rando

Date de la vision

25.06.2020

But de la vision

Dans le cadre du projet « La Suisse à pied 2030 », les collaborateurs de l'association Suisse Rando, en collaboration avec les associations cantonales de tourisme pédestre, vérifient la qualité des itinéraires nationaux, régionaux et locaux de La Suisse à pied en termes d'atrassés des tracés, d'étapes, de zones de danger et de coordination avec d'autres intérêts. L'état de la signalisation et de l'infrastructure du

Schweizer Wanderwege

Primär zu diskutierende Herausforderungen waren die Koordination mit anderen Politikbereichen (Landwirtschaft, Raumplanung (Siedlungswachstum, Verkehr), Naturgefahren, Naturschutz), anderen Nutzungen (MTB) sowie allgemein die Qualität der Weginfrastruktur und der Signalisation.

Ziel ist es, einwandfreie, sichere und, im Sinne eines Best-of-Angebots, besonders attraktive Etappen anbieten zu können.

2020 lag deshalb der Beurteilungsfokus neben der Vermeidung von Konfliktsituationen (Mängel Infrastruktur, andere Nutzungen) auf dem Einbezug von besonders attraktiven Landschaftselementen ins Wanderwegnetz (z.B. Wege entlang von Gewässern, historische Verkehrswege, geeigneter Belag).



BEGEHUNGEN 2020
256 KM / 21 ETAPPEN

BEGEHUNGEN 2020

Umfang Begehungen 2020

KATEGORIE	ANZAHL
Nationale Routen/Etappen	4 / 50 km
Regionale Routen/Etappen	11 / 135 km
Lokale Route/Etappen	6 / 71 km
Wanderwege	186 km
Bergwanderwege	70 km
Kantone inkl. Fürstentum Lichtenstein (Total)	20 (27)
Gemeinden > 1km (Total)	46 (2202)
Tourismusregionen (Total) (gemäss BFS)	12 (13)

Das Wanderland umfasst total 13'166 km Wanderwege (Stand Dezember 2020).

Im Zeitraum 2010 bis Ende 2020 wurden 3359 km und damit 25% des Wanderlandes überprüft (5% des Wanderwegnetzes).

Im Jahre 2020 wurden von SWW total 21 Etappen und 256 km Wanderlandrouten begangen.

Die Mitarbeitenden des Verbands Schweizer Wanderwege wurden dabei von gesamthaft 35 Verantwortlichen aus Fachorganisationen (Vorstand, Technische Leitung, Ehrenamtliche), kantonalen und kommunalen Fachstellen sowie dem Tourismus begleitet.

BEGEHUNGEN 2020

Qualitätsmerkmale: attraktive und sichere Wegführung

QUALITÄTSMERKMAL	ERFOLG (ETAPPEN)
Etappen mit attraktiver, abwechslungsreicher Linienwahl	95% (20 von 21)
Etappen mit Potential Wege entlang Gewässern genutzt	90% (9 von 10)
Etappen mit beidseitiger Anbindung an öffentlichen Verkehr	86% (18 von 21)
Etappen mit Konfliktsituationen <ul style="list-style-type: none">• 5 x andere Nutzungen (MTB, Reiten)• 2 x Naturgefahr• 2 x Strassenquerung/ Verkehr• 3 x Landwirtschaft (Mutterkuhhaltung/Stier; Landschaden)	57% (12 von 21)

Die angestrebten Qualitätsziele zur attraktiven Wegführung und sicheren Begehung der Wanderwege werden erreicht. Die meisten Etappen sind beidseitig mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar.

Das vorhandene Potential, die Routen attraktiv entlang Gewässern zu führen, ist weitgehend genutzt.

Konfliktsituationen sind teilweise erkennbar. Das Bewusstsein dazu ist bei den Verantwortlichen vorhanden und mehrere Massnahmen bereits in Prüfung.

Störende Konfliktsituationen mit anderen Nutzergruppen sind vereinzelt auf gut der Hälfte der Etappen vorhanden.

BEGEHUNGEN 2020

Qualitätsmerkmale: geeigneter Belag und IVS mit guter Substanz

QUALITÄTSMERKMAL	ERFOLG (256 KM / ROUTEN)
Strecke geeigneter Belag ausserhalb Siedlung	84% (214 km)
Strecke geeigneter Belag gesamt	70% (180 km)
Etappen mit > 90% geeigneter Belag ausserhalb Siedlungen	38% (8 von 21)
Strecke auf IVS mit geeignetem Belag	19% (49 km)
Guter Zustand der sichtbaren IVS-Substanz	84% (11 von 13)

Das angestrebte Qualitätsziel von 90% geeigneter Wegoberfläche ausserhalb der Siedlungen wird beinahe erreicht obschon viele Etappen in Siedlungsnähe und durch Landwirtschaftsgebiet (sowie eine über einen Waffenplatz) verlaufen. Knapp 40% aller Etappen erfüllen das Ziel vollumfänglich.

Der Anteil historischer Verkehrswege auf Naturwegabschnitten variiert je nach Etappe stark von 0 – 80%. Ein grosser Anteil an IVS-Strecken verläuft auf Hartbelag und bietet deshalb keinen wesentlichen Attraktivitätsgewinn fürs Wandern.

Der Zustand der sichtbaren IVS-Substanz ist grösstenteils gut.

BEGEHUNGEN 2020

Qualitätsmerkmale: Wegzustand und Signalisation einwandfrei

QUALITÄTSMERKMAL	ERFOLG (ROUTEN)
Etappen mit mehrheitlich einwandfreier Weginfrastruktur	71% (15 von 21)
Etappen mit mehrheitlich einwandfreier Basissignalisation <ul style="list-style-type: none">• V.a. Mängel bei Zwischensignalisation	48% (10 von 21)
Etappen mit mehrheitlich einwandfreier Wanderlandsignalisation	74% (14 von 19)
Etappen mit mehrheitlich einwandfreier Fremdsignalisation	64% (9 von 14)

Gut 2/3 der Etappen verlaufen auf mehrheitlich einwandfreier Weginfrastruktur. Je nach Witterungsverhältnissen und Nutzungsintensität kann die Wegsubstanz relativ rasch leiden. Der Unterhalt kann aus organisatorischen Gründen (Kontrollrhythmus, Personal, Finanzen) i.d.R. nicht sofort erfolgen.

Der Anteil an Etappen mit einwandfreier Signalisation ist tief (Basis-, Wanderland-, Fremdsignalisation). Insbesondere die Zwischensignalisation ist teilweise mangelhaft.

Bemerkung: Es wurden auch potentielle neue Wanderland-Abschnitte geprüft. Diese weisen noch keine Wanderland-Signalisation auf.



TYPISCHE INTERESSEN- KONFLIKTE

TYPISCHE INTERESSENKONFLIKTE

Hartbelag



Beispiel: 3 Alpenpanorama-Weg / ZG

Feststellungen:

- Hoher Hartbelagsanteil bei Routen im Landwirtschaftsland im Mittelland und den Voralpen / Alpen.

Empfehlungen:

- Umlegung Wanderweg auf Naturbelag prüfen.
- Parallele Wegführung mit einem Kiesbett entlang Strassen mit Hartbelag prüfen (Bankett physisch von der Strasse getrennt).

TYPISCHE INTERESSENKONFLIKTE

Gefährliche, unübersichtliche Verkehrssituationen



Beispiel: 4 Via Jacobi / TG

Feststellungen:

- Gefährliche Wegstücke entlang bzw. auf der Strasse mit unübersichtlichen Kurven. Wandernde sind schlecht sichtbar und die Gefahren von herannahenden Autos für diese schlecht voraussehbar. Auch Strassenquerungen sind durch schlechte Sichtbarkeit, Geschwindigkeit und hohe Frequenzen erschwert.

Empfehlungen:

- Strassenbegrenzungen wenn möglich landeinwärts versetzen. So können Wandernde auf dem Weiderand gehen.
- Mit den Fachstellen Kanton Optionen betreffend Signalisation und Strassenführung prüfen (für den Strassenverkehr wie auch für den optimalen Querungsort der Strasse (Visibilität)).

TYPISCHE INTERESSENKONFLIKTE

Querung von Weiden mit Rindvieh



Feststellungen:

- Wegstücke die über Weiden mit Mutterkühen oder Stieren führen bergen ein Risiko für die Wandernden.
- Eine mangelnde Information kann zu unvorbereiteten Begegnungen führen.

Empfehlungen:

- Auszäunung des Wanderweges.
- Aktuelle Informationstafeln mit Verhaltenshinweisen anbringen. Diese sollten an Orten stehen an denen eine Umkehr problemlos möglich ist bzw. Alternativen zur Umgehung machbar sind.
- Mit den Bewirtschaftenden Massnahmen gemäss der BUL (Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft) prüfen.

Beispiel: 31 Chemin du Jura /JU

TYPISCHE INTERESSENKONFLIKTE

Andere Nutzungen



Beispiel 3 Alpenpanorama-Weg / ZG

Feststellungen:

- Velo-, Skating- und Wanderland-Routen von SchweizMobil werden auf derselben Strecke geführt. Das hohe und dichte Verkehrsaufkommen mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten, führt zu einem Sicherheitsrisiko.

Empfehlungen:

- Umlegung des Wanderweges entlang des nahen Seeufers prüfen

TYPISCHE INTERESSENKONFLIKTE

Koexistenz Wandern und Mountainbike



Beispiel: 4 Via Jacobi / FR

Feststellungen:

- Wegstücke und Passagen durch sensible Gebiete (z.B. Wald) werden für unterschiedliche Freizeitaktivitäten genutzt.
- Die Befahrung durch MTB führt zur Degradation des Wanderweges (Erosion Wegkörper, Zerstörung der Holzstufen und Entwässerungsanlagen) und des Waldbodens.

Empfehlungen:

- Prüfen einer getrennten Wegführung Wandern / MTB.
- Sanierung des Wanderweges.
- Bei gemeinsamer Nutzung: Sanierung des Weges zur beidseitiger Verwendung.



GENUTZTE SYNERGIEN

GENUTZTE SYNERGIEN

Wegverlauf entlang Gewässern / Einbezug kulturhistorische Elemente



Beispiel: 58 Chemins des Bisses / VS

Feststellungen:

- Auf der regionalen Route 58 Chemins de Bisses besteht ein Potential die Route entlang eines Gewässers zu verlegen.
- Das Kernthema *Suonen* kann damit vertieft werden und der Weg äusserst attraktiv entlang verschiedener Gewässerläufe verlaufen.
- Dabei sind auch kulturhistorisch wertvolle Bauwerke zu sehen.

Empfehlungen:

- Integration des Wanderweges entlang der Suonen in die Route 58.
- Neusignalisation und punktueller Unterhalt der Wegsubstanz auf dem neuintegrierten Wanderwegstück.

GENUTZTE SYNERGIEN

Historische Verkehrswege IVS



Beispiel: 4 Via Jacobi / FR

Feststellungen:

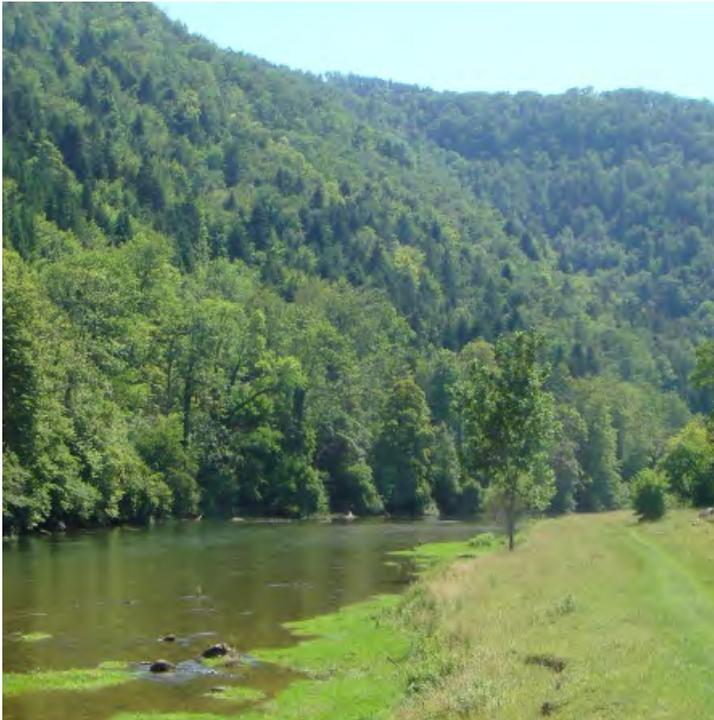
- Parallel zum monotonen Wanderweg auf Hartbelag verläuft ein historisches Wegstück von nationaler Bedeutung mit Substanz (IVS; roter Doppelstrich).

Empfehlungen:

- Prüfen ob das IVS-Wegstück ins Wanderwegnetz integriert werden kann.
- Bei Bedarf Sanierung sowie Neusignalisation des neuen Wegverlaufs entlang des Baches.

GENUTZTE SYNERGIEN

Angepasstes Tourismusangebot



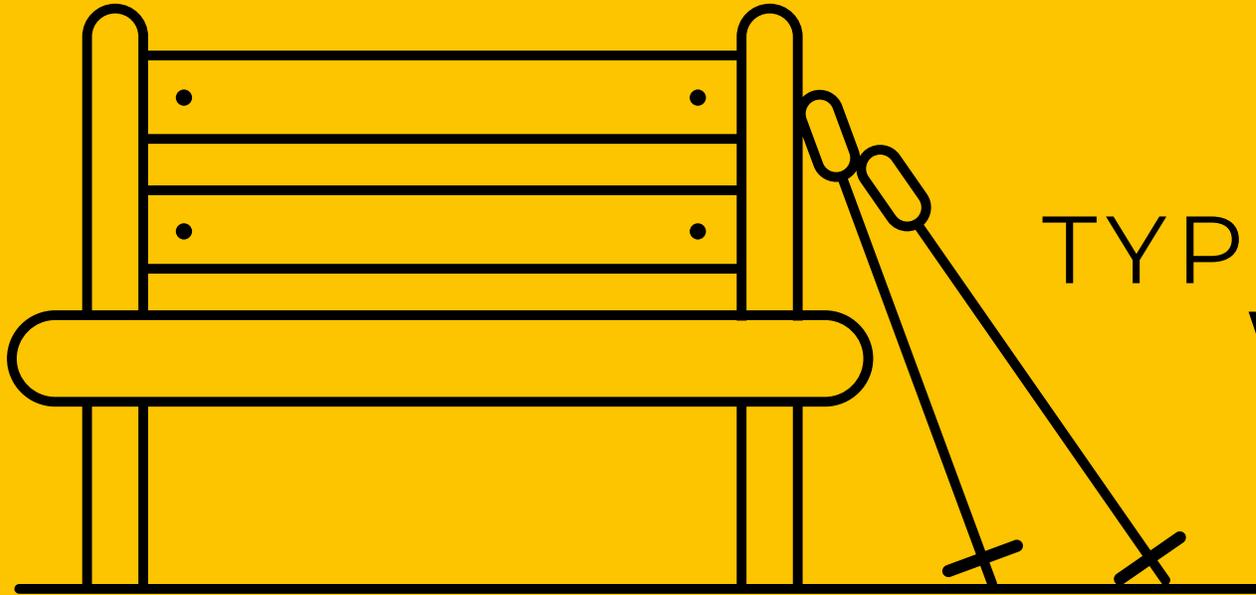
Beispiel 31: Chemin du Jura / JU

Feststellungen (2017):

- Die regionale Route Via Jura Regio entspricht nicht den Bedürfnissen der Nutzer*innen. Die Etappen sind zu lang, der Unterhalt auf Seite F nicht langfristig sichergestellt.
- Kanton, Tourismus und Fachorganisation sehen Potential in neuer Route.

Umsetzung:

- Konzeption einer neuen Route 31 Chemin du Jura (5 Etappen).
- Optimale Anbindung an öffentlichen Verkehr
- Einbezug der unterschiedlichen Landschaftskammern des Kantons



TYPISCHE MÄNGEL WEGINFRA- STRUKTUR

TYPISCHE MÄNGEL WEGE

Weginfrastruktur

Vernässung / Morast in Alpweide



Einbau Holzkasten



Probleme und Empfehlungen

- Schwierig begehbar
- Landschäden als Folge von seitlichen Trampelpfaden
- Einbau eines Holzkastens mit grossen Steinen
- Der Holzrahmen verhindert, dass die Steine wegrutschen
- Begehbar auch für Vieh
- Viehtränke verschieben
- Weg grosszügig um Viehtränke und Viehlagerstätten führen

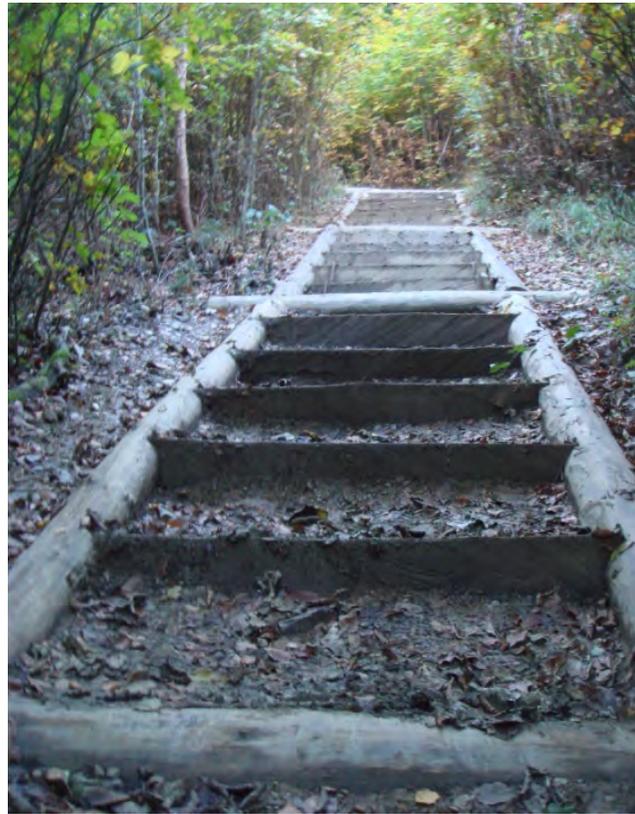
TYPISCHE MÄNGEL WEGE

Weginfrastruktur

Steile Passage mit Erosion



Einbau Entwässerung



Probleme und Empfehlungen

- Weg kaum mehr begehbar
- Land- und Waldschäden als Folge von seitlichen Trampelpfaden
- Einbau von Stufen oder einer Treppe zur Reduktion des Gefälles
- Sicherstellung der Entwässerung z.B.: mit:
 - einer Faschine im Wegkörper,
 - Einer seitlicher Entwässerungsrinne,
 - seitlich über die Stufen.

TYPISCHE MÄNGEL WEGE

Weginfrastruktur: Treppen deterioriert

Armierungseisen / Stufen kaputt



Armierungseisen / Stufen kaputt



Probleme und Empfehlungen

- Weg nur unter Stolpergefahr nutzbar
- Sanierung der Treppe:
 - Armierungseisen einschlagen bzw.
 - Stufen neu setzen.



TYPISCHE MÄNGEL SIGNALISATION

TYPISCHE MÄNGEL SIGNALISATION

Wegweiser

Vandalismus (tagging, zerkratzen, überkleben)



Mangel Montage und fehlende Bestätigungen in alle Richtungen



Probleme und Empfehlungen

- Informationen nicht mehr lesbar auf Grund Vandalismus
- Sicherheitsgefühl ist nicht mehr gegeben
- Wegweisermontage mangelhaft (oberster Wegweiser nicht sichtbar); Bestätigungen fehlen.
- Wegweiser reinigen / Kleber entfernen
- Wegweiser ersetzen
- Montage entsprechend der Vorgaben; Bestätigung der Weisung in jede Richtung anbringen

TYPISCHE MÄNGEL SIGNALISATION

Zwischensignalisation (1)

Markierung verblasst



Bestätigung überwachsen



Probleme und Empfehlungen

- Wegführung nicht mehr eindeutig
- Markierung verblasst
- Wegweiser überwachsen

- Markierung neu malen
- Vegetation zurückschneiden

TYPISCHE MÄNGEL SIGNALISATION

Zwischensignalisation (2)

Bestätigung fehlt



Bestätigung nicht eindeutig



Probleme und Empfehlungen

- Bestätigung fehlt
- Wegführung nicht ersichtlich, da Zwischenmarkierung nicht eindeutig angebracht.
- Bestätigung anbringen (z.B. mit Markierung)
- Bestätigungen eindeutig dem Wanderweg zuweisen (z.B. mit Richtungszeigern).

TYPISCHE MÄNGEL SIGNALISATION

Wanderlandsignalisation

Standort mit Richtungszeigern



Standort mit Wegweisern



Probleme und Empfehlungen

- An Standorten mit Richtungszeigern ist keine Wanderlandsignalisation nötig (damit können Kosten für Material und den Unterhalt minimiert werden).
- An Standorten mit Zielangaben ist eine Wanderlandsignalisation nötig um den Wegverlauf eindeutig zu weisen.
- Entfernen der bzw. anbringen der Wanderlandsignalisation.

TYPISCHE MÄNGEL SIGNALISATION

Fremdsignalisation

Wandernahe Angebote / Fremdsignlaisation

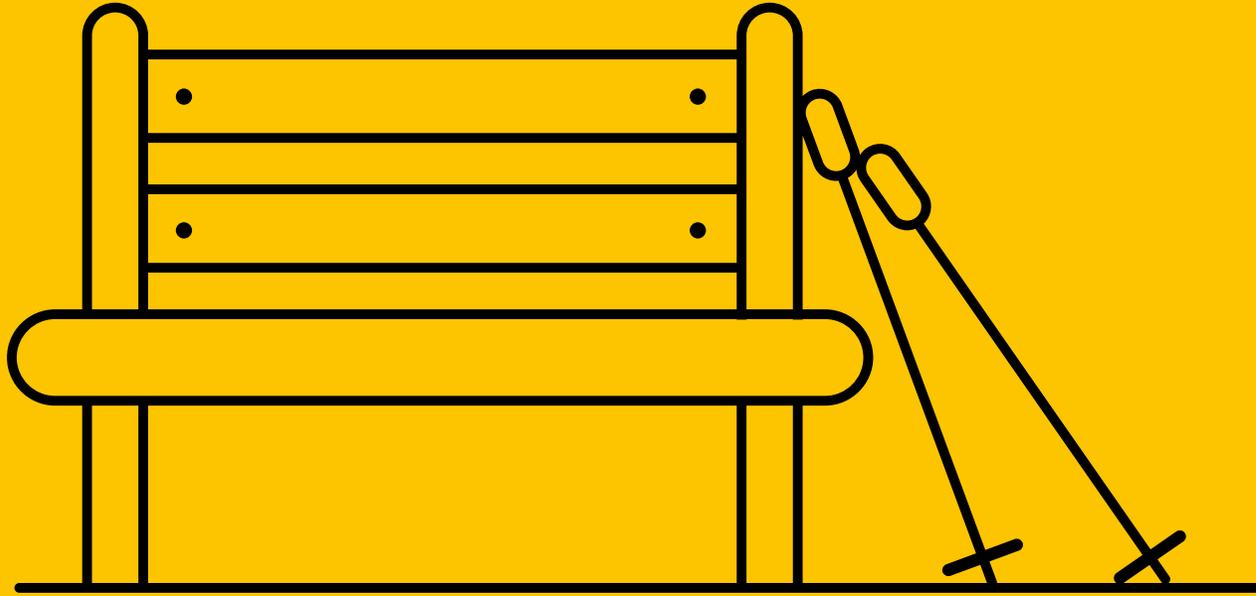


Touristische Informationstafeln



Probleme und Empfehlungen

- Standort mit vielen und verschiedenen Fremd-signalisationen und wandernahen Angeboten.
- Vertrauen Wandernde sinkt.
- Unterhaltsaufwand steigt.
- Neusignalisation (Themenwege, Laufwege) entsprechend den Empfehlungen (weiss).
- Spezifischer Einsatz von touristischen Informationstafeln.



ANHANG

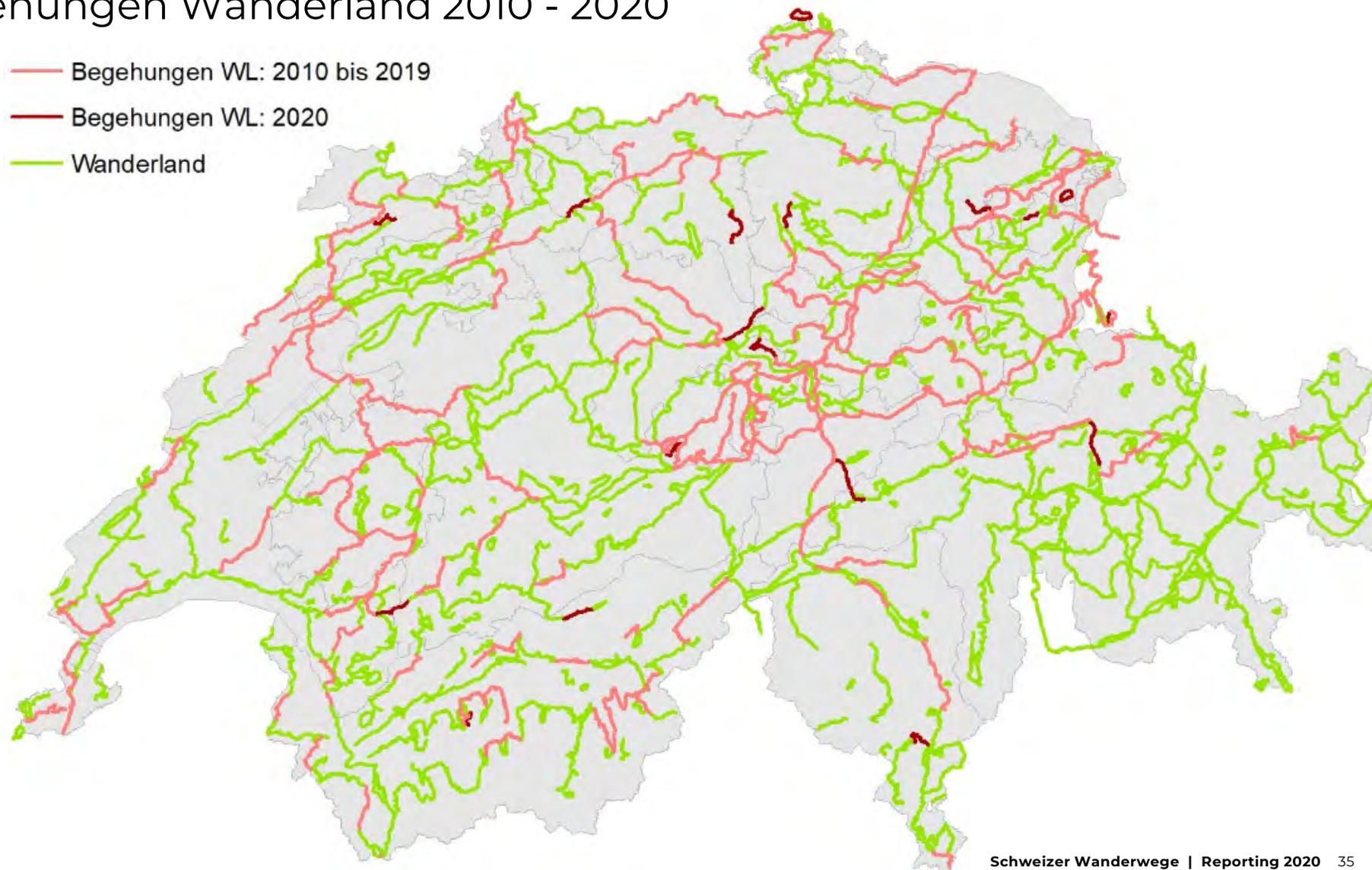
ANHANG 1

Liste Begehungen 2020

ROUTE	NR.	KT.	STRECKE	LÄNGE (KM)
Via Alpina	1	BE, VD	Vorderes Eggli - L'Etivaz	11
Alpenpanorama-Weg	3	ZG, LU	Zug – Meierskappel	13
Via Jacobi	4	TG	Konstanz - Märtstetten	15
Jura-Höhenweg	5	SO	Balsthal - Bärenwil	12
Pragelpass-Weg / Via Suworow	29 / 55	GL	Hinter Klöntal – Glarus	15
Chemin du Jura	31	JU	Glovelier - St-Ursanne	17
Aargauer Weg	42	AG	Bremgarten – Muri	14
Jakobsweg Graubünden	43	GR, UR	Sedrun-Etzlihütte-Amsteg	12.9
Sentiero Lago di Lugano	52	TI	Rivera – Medeglia	12
Lötschberg Panoramaweg	56	VS	Lauchernalp-Fafleralp	9
Chemin des Bisses	58	VS	Embrun – Mase	8
Via Sett	64	GR	Valbella - Chur Altstadt	15
Zürichsee Rundweg	84	ZH	Adliswil – Bürkliplatz	9
Waldstätterweg	98	LU	Greppen – Vitznau	14
Schmetterlingspfad	575	OW	Lungern, Turren – Kaiserstuhl	13
Nordspitze Panormaweg	593	SH	Bargen – Bargen	14
Neckertaler Höhenweg	939	SG, AR	Mogelsberg – Schönengrund	18
Lauras Lieblingsplätze	979	AR	Gais - Gais	10
Barfussweg Gonten	987	AI	Jakobsbad – Gontenbad	5
Fürstin-Gina-Weg	995	FL	Malbun - Malbun	11

ANHANG 2

Karte Begehungen Wanderland 2010 - 2020



ANHANG 3

Literatur

- ASTRA, Schweizer Wanderwege: Qualitätsziele Wanderwege Schweiz, 2007
- ASTRA, Schweizer Wanderwege: Signalisation Wanderwege, 2008
- ASTRA, Schweizer Wanderwege: Bau und Unterhalt von Wanderwegen, 2009
- Schweizer Wanderwege: Checklist Wanderland-Routen, 2018
- Schweizer Wanderwege: Qualitätsförderung Wanderland Schweiz – Ergebnisse 2010, 2011, 2013, 2014, 2015/2016, 2017
- SchweizMobil: Manual Qualitätsförderung lokale Routen, 2018

- www.wanderwege.wandern.ch/de/downloads/wanderland-schweiz
- www.schweizmobil.org/schweizmobil/downloads

IMPRESSUM

Herausgeber:

Schweizer Wanderwege, 3006 Bern

Text/Konzept:

Schweizer Wanderwege, Januar 2021

Download:

www.wanderwege.wandern.ch

schweizer-wanderwege.ch

